

Mittelbettmörtel

# CODEX STONE SX 20 TRASS

Grauer, kunststoffvergüteter Mittelbettmörtel mit Trasszusatz

## ANWENDUNGSBEREICHE

Geschmeidiger und kompakter Mittelbettmörtel nach EN 12 004 C1 TE. Einsetzbar zur Verlegung von verfärbungs- und verformungsresistenten Natur- und Betonwerksteinplatten sowie Belägen mit größeren Dickentoleranzen oder stark profilierten Rückseiten. Geeignet für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

## GEEIGNET FÜR

- ▶ Gering zu Verformung- und Verfärbung neigende Beton- und Naturwerksteinplatten
- ▶ Cotto-Handform- oder Ziegelplatten
- ▶ Verbundfähige Dämm- und Leichtbauplatten
- ▶ Ausgleichsarbeiten an Wänden und Böden
- ▶ Typische Mittelbettanwendungen

## GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestriche
- ▶ Ausreichend abgesandeter Gussasphalt
- ▶ Ortbeton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Zement-, Kalk-Zement-, Gipsputz
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähbeton, Kalksandstein
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Verbundfähigen Trockenestrichelementen
- ▶ UZIN Multimoll Platten



## PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Bis 20 mm Mörtelbettdicke
- ▶ Trasszusatz gegen Ausblühungen und Verfärbungen
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Tragfähig auch bei großformatigen und schweren Platten
- ▶ Wasserfest und frostbeständig
- ▶ Innen und außen

## TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	hellgrau
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 10 bis +25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	5,5 - 6 Liter/25 kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 4 Stunden*
Einlegezeit	30 Minuten*
Begehbar	nach ca. 24 Stunden*
Belastbar	nach ca. 3 Tagen*
Verfugbar	nach ca. 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*

\* Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Gipshaltige Untergründe grundieren.

Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizten, Belegreifheizten).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

## VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem homogenen Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen. Verarbeitungszeit beachten.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frischen Mörtel nachlegen und mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z. B. Buttering/Floating) wird eine weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.
3. Naturstein vor dem Einsetzen der Hautbildung, mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken.
4. Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen. Werkzeuge und verschmutzten Belag in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
5. Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.

## VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
8 mm, C4	3,2 kg/m <sup>2</sup>
10 mm, C5	4,1 kg/m <sup>2</sup>
M1	5,9 kg/m <sup>2</sup>

## WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken Lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte 75%. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- ▶ Bei hohen Auftragsdicken (über 5 mm) auf feuchteempfindlichen Untergründen, wie z. B. Calciumsulfatestriche, ist eine geeignete Sperrgrundierung wie z.B. codex FG 500 H/S oder codex FG 550 einzusetzen.
- ▶ Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die einschlägigen Merkblätter und Fachinformationen des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“ im ZdB e.V., sowie die jeweils gültigen Normen und Regelwerke und zu beachten. Ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei der Verlegung von Naturwerksteinen, die bei Wasseraufnahme zu starken Verschüsselung neigen (z. B. Serpentine) sind wasserfreie Klebesysteme wie codex Fliesopur oder codex Epo Tix zu verwenden bzw. ist eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung sowie vor Nässe schützen.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden, oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (< 38 °C) ausgerüstet sein.
- ▶ Im Aussenbereich ist grundsätzlich eine ordnungsgemäße codex Verbundabdichtung aufzubringen. Als Belagsmaterial vorzugsweise Steinzeugfliesen verwenden. Bei Feinsteinzeug anwendungstechnisch Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
    - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
    - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
    - „Außenbeläge“
    - „Schnittstellenkoordination Fußbodenheizung“
  - BEB-Merkblatt:
    - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

► EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## **BESTANDTEILE**

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

## **ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ**

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## **ENTSORGUNG**

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.